Presseinformation

6. Juni 2007

„Jugendkarte 1424“ ist in Zukunft kostenlos

Mikl-Leitner: Bundesweit erste Karte, die als Altersnachweis gilt

Im NÖ Landhaus in St. Pölten stellte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner heute aktuelle Maßnahmen des Landes zum Jugendschutz vor. Im Mittelpunkt standen dabei die Neuerungen rund um die 2002 eingeführte „Jugendkarte 1424“, die künftig kostenlos erhältlich sein wird und unter 02742/245 65 sowie www.1424.info angefordert werden kann.

„Die Jugendkarte 1424, die inzwischen 60.000 Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren in Niederösterreich besitzen, ist österreichweit die erste Karte, die auch als Altersnachweis gilt, und stellt eine Initiative dar, die uns im Bereich Jugendpolitik wieder einen Schritt weiter bringt“, erklärte Mikl-Leitner. Die Karte, die bisher 5 Euro gekostet hat, sei auch mit einem umfangreichen jugendadäquaten Angebot und zahlreichen Vorteilen bei über 600 Partnern etwa aus den Bereichen Tourismus oder Sport verbunden. Das entsprechende „Vorteilsheft“ umfasse einen Wert von rund 400 Euro.

Im Hinblick auf die derzeit geführte Diskussion zum Thema bundesweite Vereinheitlichung im Bereich des Jugendschutzes hielt Mikl-Leitner fest, dass für sie eine solche Vereinheitlichung beim Alkoholverbot und bei den Ausgehzeiten sinnvoll sei. Auch die Idee einer österreichweiten ‚Jugendkarte’ erachtete sie grundsätzlich für positiv, betonte jedoch, dass sich diese Karte nicht farblich am Alter orientieren sollte, da die Inhaber die Karte dann allzu oft austauschen lassen müssten. „Hierfür könnte das niederösterreichische Modell Pate stehen“, so Mikl-Leitner.

Im Zusammenhang mit der ebenso aktuellen Diskussion um den Alkoholmissbrauch durch Jugendliche betonte die Landesrätin, dass Umfragen immer wieder gezeigt hätten, dass Kinder und Jugendliche Regeln und Vorschriften sowie Richtlinien und Grenzen brauchen und auch wollen: „Die Politik ist bereit, Rahmenbedingungen zu schaffen, doch muss auch die Verantwortung der Eltern eingefordert werden. Eltern, Gewerbe, Handel und Schule müssen hier zusammenarbeiten.“

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at bzw. www.jugendinfo-noe.at, www.1424.info.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at